



Schülerberichte

Schullandheimaufenthalte

VS Altfraunhofen 29.06. bis 03.07.2009

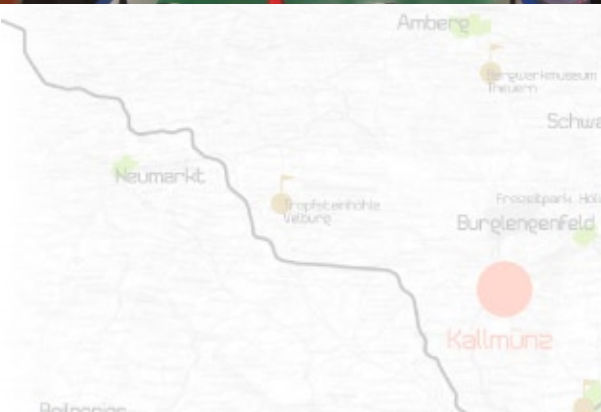
Natur pur für die vierten Klassen der Grundschule Altfraunhofen im Schullandheim Gleißenberg

Schon viele Wochen fieberten die vierten Klassen der Grundschule Altfraunhofen dem Schullandheimaufenthalt entgegen. In der Woche vom 29. Juni bis 3. Juli war es endlich so weit.

Am Montagmorgen starteten die zwei vierten Klassen mit ihren Klassenleiterinnen Rektorin Karola Sedlmeier und Juliane Scheidhammer. Mit dabei waren auch als Begleitpersonen die Lehrkräfte Fritz Schneck und Juliana Weberpals. Angekommen in Gleißenberg wurden gleich die Zimmer bezogen und eine ganz besondere Schulwoche mit dem Motto „Natur pur“ sollte beginnen.

Am Montag wanderten die Kinder in das Dorf Gleißenberg und orientierten sich im Schullandheim in Form einer Rallye. Ein Fußballspiel rundete diesen sportlichen Tag ab. Der Dienstag war geprägt von Gemeinschafts- und Kooperationsspielen, die den Zusammenhalt der Gruppe stärkten.

Am nächsten Tag wurde ein Ausflug ins nahe Furth im Wald unternommen. Dieser begann mit einer pffrigen Führung durch den Wildgarten, bei der die Kinder viele interessante Wassertiere kennenlernen konnten. Der Höhepunkt war der Besuch der Unterwasserstation. Hier konnten die Schüler einen Hecht auf Beutejagd beobachten. Nach einer kleinen Wanderung und gestärkt durch ein Eis ging es hinab in die Tiefe. Denn nun wurden die Felsengänge unter der Stadt besichtigt. Ein grusliges und spannendes Erlebnis, bei dem Sagengestalten erschienen und bei dem auch Wissenswertes über diese Art von Lagerräumen und Fluchtwegen vermittelt wurde. Noch eine dritte Führung stand auf dem Programm: Es ging durch den sogenannten Erlebnispark Flederwisch. Hier erfuhren die Besucher viel Neues über altes Handwerk wie über das Papierschöpfen. Nach der Führung war genügend Zeit, in der die Kinder verschiedene Stationen selbst ausprobieren konnten. Besonders beliebt waren dabei die Goldgräberei, das Armbrustschießen und das Tönen von kleinen Gefäßen. Zurück im Schullandheim ließen die Klassen den Tag bei einem Lagerfeuer ausklingen.





Am Donnerstag ging es auf Erkundungsgang unter dem Motto „Unterwegs im Ameisenschungel“. Die kleinen Forscher bestimmten viele Insekten und Heilkräuter. Die gemeinsam bereitete Wiesenbrotzeit war ein besonderes Schmankerl, bei dem gesammelte Kräuter gekostet wurden. Ein weiterer Programmpunkt war eine Wanderung mit einem Förster, bei der sich die Kinder mit Wasser aus einer echten Quelle trinken und erfrischen konnten. Ein Stück des Weges wurde barfuss zurückgelegt. So machten alle Sinneserfahrungen aus erster Hand. Als Abschluss feierten die Klassen einen bunten Abend mit Sketchen, Liedern und Spielen. Am nächsten Morgen verabschiedeten sich die Kinder mit einem Lied von der netten Heimleiterin und alle kehrten voller Erlebnisse zurück. Viele Kinder hätten die Woche noch gerne verlängert und zugleich waren sie glücklich, als ihre Eltern sie wieder in die Arme schlossen.

Schullandheim: Die freundlichen, bunten Farben der Räumlichkeiten vermittelten den Kindern eine fröhliche Atmosphäre. Die Sportanlagen waren gut in Schuss und gaben viel Gelegenheit, dass sich die Kinder körperlich verausgaben konnten. Für das Lagerfeuer stand bereits vorbereitetes Holz zur Verfügung. Die Küche nahm auf die kindlichen Vorlieben Rücksicht und es gab stets Nachschub.

Frau Preglers Umgang mit den Kindern und Lehrkräften war sehr freundlich und hilfsbereit. Insgesamt war es wirklich ein schöner Aufenthalt. Vielen Dank!

